

Patchwork family, Jakob

Vater, Mutter, Kind 1, Kind 2, Gemeinsames Kind, Notar

Mutter: Hallo Schatz, wir sollten über etwas Wichtiges reden.

Vater: Worüber möchtest du reden, Schatz?

Mutter: Wir haben drei Kinder zu Hause, aber wir haben noch kein Testament für den Fall, dass auch die nicht leiblichen Kinder etwas erben sollten. Weisst du, wie kompliziert es ist: wir haben beide ein Kind aus einer früheren Ehe, und wir möchten, dass alle ein Drittel erben, wenn wir nicht mehr da sind. Unverhofft kommt oft.

Vater: Ja, du hast recht, ich habe lange darüber nachgedacht. Es kann jederzeit etwas passieren. Ich bin Feuerwehrmann, du bist Polizistin. Wir müssen einen Notar besuchen.

Mutter: In jedem Fall. An welchem Tag hast du Zeit?

Vater: Nächste Woche am Mittwoch könnte ich mich freimachen.

...

In einer Woche zur gleichen Zeit

...

Notar: Guten Tag, vielen Dank, dass Sie meine Dienste nutzen. Wir haben vorher telefonisch gesprochen, dass wir ein Testament aufsetzen werden. Um welches Testament handelt es sich?

Mutter: Es ist ein Testament für unsere Kinder. Wir sind beide geschieden und haben drei Kinder. Wir haben ein gemeinsames und zwei aus einer früheren Ehe.

Vater: Wir sind verheiratet und möchten, dass alle drei, auch die nicht biologischen Kinder in das Testament aufgenommen werden.

Notar: Ja, ich begegne diesen Fällen sehr oft. Wir müssen noch **ein paar Sitzungen** machen, aber wir werden es gemeinsam schaffen. Ich werde Sie jetzt um die Dokumente und Ihr vorläufiges Testament bitten.

Vater: Natürlich, aber wir müssen noch über das Testament nachdenken und alles gerecht aufteilen.

Notar: Dann kommen Sie doch nächste Woche zum Treffen. Wir vereinbaren die Zeit telefonisch. Bitte kommen Sie mit einem vorbereiteten Testament und den **Geburtsurkunden/ Geburtsscheinen** der Kinder.

Vater und Mutter: Gut, es hat uns gefreut. Schönen Tag wünschen wir und auf Wiedersehen.

Notar: Ich auch, auf Wiedersehen.

Wieviel kostet eine Stunde beim Notar?

<https://www.notar.de/themen/notarkosten>

Das Gebührensystem ist sorgfältig austariert. Es führt dazu, dass Notarinnen und Notare viele Amtstätigkeiten ohne eine kostendeckende Gebühr durchführen. Dies wird dadurch ausgeglichen,

dass sie bei großen Geschäften höhere Gebühren vereinnahmen. Durch die Anknüpfung der Notargebühren an den Wert des Geschäfts und damit an die Leistungsfähigkeit der Beteiligten wird erreicht, dass die notarielle Tätigkeit unabhängig von Einkommen und Vermögen in Anspruch genommen werden kann. Das notarielle Gebührensystem ist damit besonders sozialverträglich.

Das notarielle Kostenrecht hat einen weiteren Vorteil: Die notarielle Beratung einschließlich der Entwurfstätigkeit ist in der Beurkundungsgebühr enthalten, unabhängig von der Schwierigkeit, dem Aufwand und der Anzahl der Besprechungstermine.